

Pressemitteilung

„Was sind schon wenige Minuten gegen ein ganzes Leben!“

Familie sucht Lebensretter:in für 14-jährigen Sohn

Cappeln, 07.02.2022 – Der 14-jährige Fabio aus Cappeln, nahe Cloppenburg, hat eine schwere aplastische Anämie – eine seltene Knochenmarkerkrankung. Er benötigt dringend eine Stammzellspende, um zu überleben. Da die weltweite Suche nach einem „genetischen Zwilling“ bislang erfolglos ist, setzen Fabios Familie und Freund:innen alle Hebel in Bewegung, um zu helfen. Gemeinsam mit der DKMS organisieren sie eine Online-Registrierungsaktion. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich über www.dkms.de/fabio ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht Leben retten.

Fabio ist ein lebensfroher Junge, ist für jeden Spaß zu haben und stets für seine Freunde da. Mit seinen besten Freunden geht er durch dick und dünn. In seiner Freizeit geht er gerne skaten oder Tischtennis spielen mit Freunden, tobt mit seinen Zwillingsschwestern, ist an der Konsole als Gaming-Experte aktiv oder spielt bei seinem Heimatverein SV Cappeln Fußball. Seine größte Begeisterung gehört aber dem FC Bayern. Regelmäßig verfolgt Fabio die Fußballspiele mit seinem Vater und fiebert leidenschaftlich mit. Eigentlich ist alles in Ordnung, ein ganz normales Teenager-Leben.

Zwei Tage vor seinem 14. Geburtstag fühlte sich Fabio aber plötzlich schlapp und antriebslos. Im Sportunterricht hatte er keine Kondition mehr. Seine Hautfarbe und die Lippen waren sehr weiß. „Ich dachte zuerst, dass seine Kondition so nachgelassen hat, da durch die Coronasituation teilweise Sportunterricht ausgefallen ist. Mit dem Training würde die Kondition dann besser werden. Aber Fabios Zustand hat mich nachdenklich gemacht, als noch rote Punkte (Petechien) an seinen Beinen und Armen hinzukamen und ich habe direkt recherchiert“, erzählt Mutter Melanie. Erste Hinweise verdichteten sich und nach einer Blutkontrolle hat der Arzt Fabio und seine Eltern am selben Abend in die Kinderklinik geschickt. Zuerst vermutete man eine Leukämie. Unzählige Untersuchungen wurden bei Fabio durchgeführt. „Diese Zeit des Wartens war schrecklich, da man nicht wusste, welche Erkrankung er nun tatsächlich hat und man daher mit keiner Therapie beginnen konnte“, erinnert sich Melanie. Er bekommt ständig Bluttransfusionen und Thrombozyten, um weiterleben zu können.

Dann im Dezember die schreckliche Gewissheit: Fabio hat eine schwere aplastische Anämie – eine schwere und seltene Knochenmarkerkrankung. Die Geschwisterzwillinge wurden sofort getestet, aber

kommen leider als Spenderinnen nicht in Frage. Die Ärzt:innen begannen mit einer suppressiven Immuntherapie. Das Immunsystem wurde dabei auf null heruntergefahren und man erhoffte sich dadurch, dass im Knochenmark die Blutbildung wieder richtig funktionierte. Doch diese Therapie zeigte keinen Erfolg. Damit Fabio wieder gesund wird und ein normales Leben führen kann, benötigt er dringend eine Stammzellspende. Jede Transfusion bringt immer ein Infektionsrisiko mit. Jeder noch so kleine Infekt ist für Fabio lebensbedrohlich, da er keine Abwehr hat.

Um die Suche nach einem „genetischen Zwilling“ für Fabio und andere Patient:innen zu unterstützen, rufen Familie und Freund:innen gemeinsam mit der DKMS dazu auf, sich als potenziellen Stammzellspender oder als potenzielle Stammzellspenderin zu registrieren. Mutter Melanie ruft auf: „Jede und jeder einzelne kann helfen. Was sind schon wenige Minuten für die Registrierung gegen ein ganzes Leben. Fabio ist seit Oktober isoliert und verbringt viele Wochen im Krankenhaus. Wir begleiten ihn natürlich so gut es geht. Die Zwillinge vermissen ihren Bruder. Sie dürfen ihn gar nicht besuchen und ständig ist ein Elternteil nicht zu Hause. Wir danken allen für die liebevollen und unterstützenden Worte und Taten.“ Angehörige und Freund:innen helfen wo sie können.

Fabio wünscht sich wieder ein normales Leben, bei seiner ganzen Familie zu sein, seine Großeltern und Verwandte zu sehen, seine Freunde zu treffen und auch wieder zur Schule zu gehen. Damit er momentan seine Klassenkamerad:innen sehen kann, hat seine Schule, die Marienschule Cloppenburg, kurzerhand ein Tablet für Fabio zur Verfügung gestellt. Immer dann, wenn Fabio möchte, kann er beim Unterricht online dabei sein. Wenn er wieder gesund ist, will er mit seiner Familie in den Urlaub fahren und einen Hund haben. Fabio wünscht sich einfache Sachen, die in der jetzigen Situation eine besondere Bedeutung gewinnen.

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Fabio und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/fabio die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung.

Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jedes Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE97 700 400 608 987 000 282

Verwendungszweck: FNY 001, Fabio

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit heute mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen weltweit das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 11 Millionen registrierten Lebensspender:innen durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 95.000 Mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK, Chile und Afrika aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet.

Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patient:innen immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Janet Mulappancharil
+49 221 94 05 82-3524
mulappancharil@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de